

## Barrierefrei und komfortabel – die Raumgestaltung



Die Wohngemeinschaften sind komplett barrierefrei gestaltet. Alle Räume sind stufenlos erreichbar und verfügen über rollstuhlgerechte Bodenbeläge und breite Türen. Zu den Gemeinschaftsräumen, die allen Mietern zugänglich sind, zählen eine rund 65 m<sup>2</sup> große Wohnküche mit behindertengerechter Kochzeile, ein WC, Hauswirtschaftsräume sowie ein Abstellraum und zwei Terrassen.

Die Zimmer sind jeweils mindestens 20 m<sup>2</sup> groß und verfügen über ein eigenes Duschbad, Radio- und TV-Anschluss sowie einen Telefonanschluss. Die Zimmer und Gemeinschaftsräume sind mit ansprechenden Möbel eingerichtet.

## Wie hoch sind die Kosten?



Die Kosten gliedern sich in die drei Gruppen:

- Miete für Zimmer und Anteil an der Gemeinschaftsfläche
- individuelle Leistungen für körperbezogene Pflegemaßnahmen und Behandlungspflege
- gemeinsame Betreuungsleistungen (Präsenz rund um die Uhr, gemeinsame Hauswirtschaft und Betreuung)

Zudem fällt ein Betrag für Lebensmittel, hauswirtschaftliche Artikel und andere Verbrauchsgüter des täglichen Lebens an.

Sprechen Sie uns gern an,  
wir stehen Ihnen für Auskünfte  
sehr gern zur Verfügung.



**Caritasverband Düsseldorf e. V.**

**Rainer Schlaghecken**  
Referatsleiter Pflege  
Hubertusstraße 5  
40219 Düsseldorf

Telefon 0211 1602-1300  
Telefax 0211 1602-1303  
Rainer.Schlaghecken@caritas-duesseldorf.de  
www.caritas-duesseldorf.de

**Anbietersverantwortete  
ambulant betreute**

**WOHNGRUPPEN  
ST. FRANZISKUS**



**AM LIEBSTEN  
IN DEN EIGENEN  
VIER WÄNDEN**

STAND: JULI 2020/20-2020/AUFLAGE: 2.500, Fotos: ©Rawpixel.com – Fotolia

**Caritasverband Düsseldorf e. V.**

Hubertusstraße 5 | 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 1602-0 | Telefax 0211 1602-1140  
www.caritas-duesseldorf.de

## Das bieten wir

Q Auf dem Gelände des ehemaligen Franziskaner Klosters auf der Oststraße entstehen, in Kooperation mit der Rheinwohnungsbau GmbH, zwei ambulant betreute Wohngruppen für jeweils elf ältere, suchterkrankte Menschen mit geringem Pflegebedarf. Die Innenstadt mit ihren vielfältigen Geschäften ist zu Fuß gut erreichbar. Die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und die hervorragende Infrastruktur tragen zum Wohlbefinden der Mieterinnen und Mieter bei.

## Gemeinsam den Alltag leben – das Angebot in den ambulant betreuten Wohngruppen

Q Das Leben in den Wohngemeinschaften ist vergleichbar mit herkömmlichen Wohngemeinschaften. Der Alltag spielt sich hauptsächlich in dem großen, gemütlichen Gemeinschaftsbereich ab. Hier können die Mieterinnen und Mieter gemeinsam klönen, kochen, lachen und trauern – und gemeinsam leben. Je nach Fähigkeit und Interesse helfen sie auch in der barrierefreien Gemeinschaftsküche mit, das Essen zuzubereiten oder sie bügeln und falten die Wäsche, trinken Kaffee und gehen einkaufen.

## Unterstützung durch Caritas-Alltagsbegleiter

Q Speziell geschulte Alltagsbegleiter helfen mit, den Tagesablauf zu strukturieren, um den Mieterinnen und Mietern Sicherheit und Orientierung im Alltag zu geben. Sie verbringen den ganzen Tag zusammen und unterstützen sie bei den Tätigkeiten des Alltags, die sie allein nicht mehr erledigen können.

## Pflege sorgfältig, aber im Hintergrund

Q In die Wohngemeinschaften können auch Menschen einziehen, die neben einer Suchterkrankung zusätzlich körperlich beeinträchtigt oder pflegebedürftig sind. Je nach Bedarf können die Mieterinnen und Mieter die Leistungen der Caritas-Pflegestation in Anspruch nehmen, welche in unmittelbarer Nähe untergebracht ist.

So ist die professionelle Pflege der Mieterinnen und Mieter durch qualifizierte Fachkräfte gewährleistet. Dies geschieht jedoch im Hintergrund, im Fokus steht eher die gemeinsame Gestaltung des Alltags.

